



Donnerstag, 19. Oktober 2006

Zeit für Zeit: Füge den Stunden Leben hinzu

Volker Kauder denkt in seiner Podcast-Episode darüber nach, ob Politiker ihre Zeit vernichten und ob er die richtige Wahl im Umgang mit der Zeit trifft. Es sei immer weniger populär, dass man Zeit braucht für bestimmte Entwicklungen. Zudem berichtet er von einem Bildband, der Politiker einmal ganz anders zeigt.

Wortlaut der Episode:

Hallo hier ist wieder Volker Kauder und ich berichte aus der politischen Woche und aus meinem politischen Tagebuch in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Wir hatten zu Beginn dieser Woche eine sehr intensive Diskussion über die Frage, wie sieht es aus mit der Armut in unserem Land. Der Begriff der **Unterschicht** ist eingeführt worden - und ich habe mich dagegen verwahrt, von Menschen spricht man nicht von Unterschicht. Diese Frage wird uns noch eine Weile beschäftigen: Was können wir tun für diejenigen, die benachteiligt sind, die es schwerer haben im Leben, dass sie Anschluss finden an unserer Gesellschaft und integriert werden.

Alles natürlich auch **eine Frage der Zeit**, denn von einem Tag auf den anderen werden wir die Arbeitslosigkeit nicht endgültig beseitigen können, wenngleich wir auch schon viel erreicht haben.

Zeit, ein Thema in der Politik. Viele Menschen erwarten, dass alles von heute auf morgen geschieht. Dass man aber **Zeit braucht für bestimmte Entwicklungen**, ist immer weniger populär.

Zeit, für uns Politiker ein ganz wichtiges Thema. Oft habe ich den Eindruck, wenn ich in Sitzungen bin, wenn ich bei langatmigen Veranstaltungen bin, dass wir in der Politik unsere **Zeit geradezu vernichten**. So war es eine tolle Idee, dass eine der großen Fotografinnen hier in Berlin, **Laurence Chaparon**, ein Buch heraus gebracht hat „**Zeit für Zeit**“, in dem sie Politiker einmal ganz anders fotografiert hat als man sie sonst sieht: in sehr privatem Rahmen, ohne Krawatte, die Füße im Wasser oder auch in verteilten Rollen, und es musste jeder einen Spruch zur Zeit machen.

Eva-Luise Köhler, die Frau unseres Bundespräsidenten, hat einen bemerkenswerten Satz gesagt: Ein Freund sagte einmal, so lässt sie sich zitieren, man habe immer Zeit. Die Frage sei nur wofür.

Es bleiben also die Wünsche einmal nach Freiheit der Wahl und zum zweiten nach Weisheit, die richtige Wahl zu treffen. Nachdem ich diesen Satz gelesen habe, denke ich mir immer wieder, **triffst du die richtige Wahl im Umgang mit der Zeit?** Muss jeden Abend bis Mitternacht eine Konferenz oder ein Gespräch sein? Sollten wir uns nicht häufiger gemütlich zusammensetzen, miteinander reden, nicht nur über Politik sondern über das, was uns am Leben begeistert, über das was uns am Leben bedrängt, über das was uns Sorgen macht? Sollten wir also nicht viel häufiger einfach nur wirklich leben und dieses Leben attraktiv leben?

Und selbstverständlich bin auch ich in diesem Buch drin. Ich habe einen Wahlspruch meiner Frau übernommen, der genau das zum Ausdruck bringt, was ich vorhin gesagt habe: **„Füge den Stunden Leben und nicht dem Leben Stunden hinzu.“** Also machen Sie es so. Fügen Sie den Stunden Leben hinzu. Freuen Sie sich an jedem schönen Augenblick in Ihrem Leben.

Bis zum nächsten Mal.
Ihr Volker Kauder

Download MP3 unter:

<http://ikauder.cducsu.de/galerie/podcast/0d68d92b-0830-4141-9211-9c30f38b91a8.mp3>

RSS abonnieren unter:

http://ikauder.cducsu.de/rss/rss_cducsu_podcasts.xml

Podcast abonnieren unter:

pcast://ikauder.cducsu.de/rss/rss_cducsu_podcasts.xml

© CDU/CSU Bundestagsfraktion 2006

